

## Leserbrief

**Die Olma und die Corona-Impfung**

Welche Nahrungsmittel sind gesund und sollten in eigener Verantwortung für die notwendigen Bedürfnisse bei uns produziert werden? Dies kann nur in unserem Klima, auf unserem, meist hügeligem Boden, mit einer guten Agrartechnologie und mit unseren Menschen hergestellt werden. Die Olma wäre eine ideale Plattform für Gespräche zum dafür dringend notwendigen gegenseitigen Verständnis. Auch ein internationaler Austausch hierzu ist notwendig. Wir leben nun einmal in einem «globalen Dorf».

Die Bauern in der Schweiz sterben am häufigsten an berufsbedingten Lungenerkrankungen. Sie kennen deshalb beim Heuschrotten die Schutzwirkung von Masken, die Vorteile der Silagetechnologien und die Optimierung des Stallklimas auch zum Tierwohl.

Aber ausgerechnet bezüglich Covid-Impfungen zeigen sie die tiefste Impfquote. Die 3. Welle von Corona mit dem ansteckenderen Delta-Virus breitet sich nun früher als erwartet aus und hat die Schweiz erreicht. Gut möglich, dass deshalb eine Maskenpflicht für Besucher der Olma und ein «drei G-Zertifikat» wie für Reisen notwendig werden: «Nicht Genesene» und «nicht Geimpfte», – auch die nur «negativ Getesteten» erkranken später, und übertragen dabei die Viren. Deshalb macht Testen nur für eine Verzögerung der nächsten Welle Sinn. Viel effizienter als Testen beim Besuch der Olma ist, sich und die Angehörigen über 12 Jahre jetzt noch rechtzeitig auch für die 2. Dosis impfen zu lassen! Impfen ist besser als Testen.

Dr. med. Markus Gassner,  
Spitalstrasse 8, Grabs

Der W&O im Internet  
[www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

# Rhysearch wächst weiter

Im August bezieht die öffentlich-rechtliche Anstalt in den Räumlichkeiten des BZB neue Arbeitsplätze.

**Buchs** Vor gut acht Jahren hat Rhysearch seine operative Tätigkeit in Buchs aufgenommen. Seit Beginn ist das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal in die Räumlichkeiten der damaligen NTB und heutigen Ostschweizer Fachhochschule in Buchs eingemietet. In dieser Zeit wurden Innovationsprojekte im Wert von gegen 20 Millionen Franken abgewickelt und über 11 Millionen Franken in die Hightech-Infrastruktur investiert, wie Rhysearch in einer Medienmitteilung schreibt.

Inzwischen zählt Rhysearch 25 Mitarbeitende und stösst vor allem bei den Büroräumlichkeiten an die Kapazitätsgrenzen. Da aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse ein weiteres Ausbreiten innerhalb der Fachhochschule in Buchs nicht möglich ist, begab sich die Geschäftsleitung von Rhysearch auf die Suche nach alternativen Möglichkeiten.

**Dem Campus-Partner rasch Hilfe geboten**

In diesem Zusammenhang fanden unter anderem Gespräche mit den Verantwortlichen des angrenzenden Berufs- und Weiterbildungszentrums BZB statt. Dieses befindet sich ebenfalls



Marco Thoma (l.), Leiter Verwaltung BZB, zusammen mit Rhysearch-Verwaltungsratspräsident Werner Krüsi in den Räumlichkeiten, welche das Forschungszentrum bald beziehen wird. Bild: PD

auf dem Campus-Areal. Nach eingehender Prüfung hat sich das BZB entschieden, aktuell nicht dringend benötigte Räumlichkeiten an Rhysearch zu vermieten und so dem Campus-Partner rasch und unkompliziert

Hand zu bieten. Die Büroräumlichkeiten werden über die Sommerferien den Bedürfnissen des künftigen Mieters angepasst und saniert.

Sobald die neuen Büroräumlichkeiten im BZB zur Verfügung

stehen, wird eine Abteilung von Rhysearch auf die andere Seite der Hanflandstrasse zügeln und von dort aus wirken. Geplant sind sechs bis acht zusätzliche Arbeitsplätze. «Wir rechnen damit, dass wir mit diesem Schritt

die räumlichen Bedürfnisse für die nächsten zwei bis drei Jahre decken können. Den partnerschaftlichen Umgang mit dem BZB schätzen wir. Für Rhysearch ist dies eine perfekte Zwischenlösung», erklärt Werner Krüsi, Verwaltungsratspräsident von Rhysearch.

**«Wir halten die Augen und Ohren offen»**

Laut der Prognose des Verwaltungsratspräsidenten wird die Anstalt in den nächsten Jahren im selben Rahmen weiterwachsen wie bisher. Trifft diese Voraussage zu, wird die Suche nach weiteren Räumlichkeiten unumgänglich. «Wir halten die Augen und Ohren offen und beobachten die Entwicklung des Campus-Areals interessiert. Für den Verwaltungsrat ist klar, dass wir am Standort Buchs langfristig festhalten werden», betont Werner Krüsi.

Ein grosser Vorteil des Standorts Buchs ist die direkte Vernetzung mit der Fachhochschule sowie die Nähe zu den Industriepartnern. «Innovation braucht Austausch, damit neue Ideen entstehen und diese weiterentwickelt werden können», ist der Verwaltungsratspräsident überzeugt. (pd)

## Sieben Neumitglieder für die Gugga Moosfürz

**Azmoos** Kürzlich fand die Hauptversammlung der Gugga Moosfürz Azmoos statt. Die Traktanden wurden nach dem Nachtessen von den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern behandelt.

Aufgrund der Absage der diesjährigen Fasnacht sind die Jahresberichte des Präsidenten, Stefan Rickenbach, und des Majors, Yannick Rutz, kurz ausgefallen. Man freut sich auf bessere Zeiten und ein ausgeprägtes Vereinsleben in der nächsten Saison. Jahresrechnung, Revisio-

renbericht und Budget erhielten diskussionslos die Zustimmung.

**Ein Austritt steht sieben Neueintritten gegenüber**

Trotz der umständlichen Coronasituation gab es nur einen Austritt zu verzeichnen. Stefan Balmer wurde aus dem aktiven Vereinsleben verabschiedet. Der Verein darf sich aber gleichzeitig über sieben Neuzugänge freuen. Nadia Büchi, Lea Stangl, Vivienne Koch, Dany Haueter, Markus Müller, Leon Roth und Yanick Diefenbacher wurden in



Der aktuelle Vorstand der Gugga Moosfürz. Bild: PD

den Verein aufgenommen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Stefan Rickenbach, Vizepräsident Luca Brauchli, Aktuarin Stefanie Bernold, Kassierin Jeannine Bernold, Major Yannick Rutz, Tourenchef Dominik Gabathuler und Beisitzer Philippe Horisberger. Die Gugga Moosfürz aus Azmoos freut sich auf die Saison 2021/2022 und sucht weitere Mitglieder. Ob gelernter Musiker oder Anfänger, jede und jeder ist bei der Gugga Moosfürz willkommen. (pd)

ANZEIGE

## Jetzt im Kiwi Treff Werdenberg!

**Heute hat gewonnen:****Bruno Rhiner**

Underrüti 3, 9468 Sax

Gewinnen Sie zwei Kinotickets!  
Der Werdenberger & Obertoggenburger verlost unter den Abonnenten auf dieser Seite wöchentlich 2 Kinotickets.

Diese erhalten Sie gegen Vorweisung eines Ausweises und des Zeitungsbeleges an der Kinokasse.  
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Werdenberger & Obertoggenburger

**Online Reservation »» [www.kiwikinos.ch](http://www.kiwikinos.ch)**

Es gilt nach wie vor die Maskenpflicht im gesamten Kinobereich.  
Zwecks Contact Tracing benötigen wir ebenfalls eure Kontaktdaten, welche ihr im Eingangsbereich entweder per Mindful App oder per Formular auf Papier hinterlegen könnt.

**Kiwi Werdenberg**

**FAST & FURIOUS** Do-So/Mi 14.00, 20.00 Uhr ab 12/10J.

**DIE CROODS - ALLES AUF ANFANG**

Do-So/Mi 17.30 Uhr Do-So/Mi 14.15 Uhr ab 6/4J.

**SPACE JAM: A NEW LEGACY** Do-So/Mi 14.30 ab 8/6J.

**FAST & FURIOUS 9** Do-So 17.00 Uhr ab 12/10J.

**BLACK WIDOW** Do-So/Mi 20.00 Uhr ab 12/10J.

**SPACE JAM: A NEW LEGACY**

Do-So/Mi 17.15 Uhr ab 8/6J.

**CONJURING 3: IM BANN DES TEUFELS**

Do-So/Mi 20.00 Uhr ab 16/14J.

**PETER HASE 2 - EIN HASE MACHT SICH VOM ACKER**

Deutsch Do-So/Mi 14.30 Uhr ab 6/4J.

**CATWEAZLE** Do-So/Mi 17.00 Uhr ab 4J.

**GODZILLA VS. KONG** Do-So/Mi 20.00 Uhr ab 12/10J.

**Kiwi Castels, Sargans**

**FAST & FURIOUS 9**

Do-So/Mi 14.00, 20.00 Uhr ab 12/10J.

**DIE CROODS - ALLES AUF ANFANG**

Sa/So 17.00 Uhr ab 6/4J.

**SPACE JAM: A NEW LEGACY**

Do-So/Mi 14.15, 20.15 Uhr ab 8/6J.

**THE FATHER** Sa/So 17.30 Uhr ab 12/10J.